

an die brüder auch gar übel  
**I**tem so yemant siech luge der vnrechtvrig gut het  
 dem irretten die brüder das er dz gut den erben nit  
 liesse **B**under es hmgabe do es mit vñ seiner geiez  
 wol beston möchte **D**is wart den brüder zu grofe  
 arge<sup>n</sup> gelegt **S**o waren etlich kleyn vñ gemeyn  
 stücke me **S**ur an die bünger vñ dresse hetten vñ  
 die pönger vñ barfussen in statt stropburg **A**lfo  
 begerten die burger das die brüder mit in in  
 fruntlicher wyse über kemen **O**der aber in dem  
 rechten **A**lfo gabent die barfussen brieffe **D**er  
 statt stropburg **S**ur in sie sich vñschriben vñ ge-  
 lobten diese stücke zu halten **I**te **S**z sie nit erben  
 wolten noch solten **I**te **S**z sie nyemant an sine  
 lothette vnder wifen solten noch wolten **S**us er  
 in nit besetzt **S**o von die erben vberben möchte  
**O**der entberbet **I**te was in besetzt wurde **S**us  
 solten sie ledichlich vbauffen **O**der vändern **S**z  
 soleses nit wider an sie vielle **I**te **S**us sie keme  
 burger von stropburg zu dem orden nement  
**D**er vnder **X**vij jaren wer on siner frunde  
 willen **D**och so vil es mit got vñ vres ordens  
 ere sin möchte **D**is vñsigelt bunder **F**ietrich der  
 mynder brüder **P**omerale ober tutsche lant vñ  
 der quent zu stropburg **L**us **D**in **cy** **cc** **lxxxij**  
**V**ñ **S**o **D**is die pönger nit tun wolten vñ ye  
 ein zeit noch dem andern gesetzt wart **D**o viele  
 vil lyden vñ kummer **S**o zwischen in **D**o zu  
 mol was burger meyster **N**icolaus zarn  
**D**er pünger **D**er was besunder wider die